

Hier zuliebe

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE GRUPPE
WWW.STADTWERKE-WITTENBERG.DE

Miträtseln
und einen
Schwibbogen
gewinnen!

Der Herbst
kann kommen



Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg



Öffnungszeiten

Empfang/Zentrale/Kasse
 Lucas-Cranach-Straße 22
 ☎ 03491 470-0
Fax 03491 470-290
gebührenfrei:
 ☎ 0800 7590800
 slw@stadtwerke-wittenberg.de
 www.stadtwerke-wittenberg.de
 Mo · Mi 8 – 16 Uhr
 Di · Do 8 – 18 Uhr
 Fr 8 – 13 Uhr

Ansprechpartner

Kundenservice – Privat- und Gewerbekunden

- Peggy Heinrich
☎ 03491 470-130
- Anita Junker
☎ 03491 470-136
- Cornelia Richter
☎ 03491 470-160
- Franziska Illgner
☎ 03491 470-158
- Elisabeth Meißner
☎ 03491 470-181

Vertrieb – Privat- und Gewerbekunden

- Elke Kayser
☎ 03491 470-180
- Uwe Holger
☎ 03491 470-180
- Frank Ettrich
☎ 03491 470-180

Forderungswesen

- Nadine Puhmann
☎ 03491 470-134
- Marion Webel
☎ 03491 470-137
- Silvana Genthe
☎ 03491 470-132

Ab-/Niederschlagswasser

- Cornelia Henschel-Scherfenberg
☎ 03491 470-147

Netzservice

- Simone Ewert
☎ 03491 470-286
- Thomas Vier
☎ 03491 470-262

Bei Störungen

- Die Leitwarte der Stadtwerke ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 470-100

Trinkwasser

Einbau von Zwischenwasserzählern

- Gerd Schneider, Anschlusswesen
☎ 03491 470-287

Erdgasauto

- Karin Wenzel
☎ 03491 470-220

Erdgasfahrzeug-Service-Telefon

☎ 01802 234500
 (zum Ortstarif)

Erdgastankstellen in Wittenberg

- ESSO-Tankstelle
Dresdener Straße 42
- TOTAL-Station
Berliner Chaussee 70

Elektromobilität

E-Ladesäulen der Stadtwerke

- **Parkplatz der Stadtwerke**
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Hbf. – Westseite**
Am Hauptbahnhof 1
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Stadtverwaltung**
Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt Wittenberg,
- **Parkplatz Elbstraße/Wallstraße**
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Wallstraße/Schloßplatz 1d**
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Wilhelm-Weber-Straße 4**
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Elbauenblick**
(hinter Amtshaus)
06869 Coswig (Anhalt)
- **Autoreparatur U.-I. Schöne**
Am Gorrenberg 28
06917 Jessen (Elster)
- **EDEKA Habedank**
Westendstr. 32
06895 Zahna-Elster



Telefon-, Datenübertragungs- und Highspeed-Internetdienste

wittenberg-net GmbH
 Dessauer Str. 280
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 ☎ 03491 7699-999
Fax 03491 7699-111
 hilfe@wittenberg-net.de
 www.wittenberg-net.de

Ansprechpartner

Kundenservice

- Maria Donner
☎ 03491 7699-999
- Kay Senst
☎ 03491 7699-999



Abwasser Entwässerungsbetrieb
 Heinrich-Heine-Straße 8
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 ☎ 03491 627-0
Fax 03491 627-300
 elw@abwasser-wittenberg.de
 www.abwasser-wittenberg.de

Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben

- Annika Bajerke
☎ 03491 627-200

Grundstücksanschluss

- Ute Biesgen
☎ 03491 627-215

Bei Störungen

- Die Leitwarte des Klärwerks ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 627-222



Schwimmhalle Wittenberg
 Parkstraße 40
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 ☎ 03491 50624-0
 bwf@baden-in-wittenberg.de
 www.baden-in-wittenberg.de

Öffnungszeiten Öffentlicher Badebetrieb

Dienstag
 6 – 8 Uhr
 13 – 17 Uhr
 19 – 21 Uhr
Mittwoch
 6 – 22 Uhr
Donnerstag
 6 – 8 Uhr

Freitag (Warmbadetag)
 6 – 8 Uhr
 13 – 22 Uhr
Samstag
 10 – 21 Uhr
Sonntage · Feiertage
 10 – 19 Uhr

Saunawelt (1.9. bis 30.4.)
Montag (Frauensauna)
 10 – 21 Uhr
Dienstag · Donnerstag
 10 – 21 Uhr
Mittwoch · Freitag
 10 – 22 Uhr
Samstag
 10 – 21 Uhr
Sonntag · Feiertage
 10 – 19 Uhr

Information: In den Ferien in Sachsen-Anhalt öffnet die Schwimmhalle täglich ab 10 Uhr.



Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg
 Weinberge 3
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 ☎ 03491 67814-0
Fax 03491 67814-14
 ksw@kommunalservice-wittenberg.de
 www.kommunalservice-wittenberg.de

Geschäftszeiten
Montag – Donnerstag
 7 – 16 Uhr
Freitag
 7 – 14:30 Uhr

Grünschnittannahme
 (von April bis November)
Montag – Freitag
 14 – 16 Uhr



Inhalt

4 **Service**
Neuer Webauftritt der Stadtwerke

8 **Porträt**
Werbeagentur „Ideenreich“

10 **Freizeit**
Der Herbst kann kommen

12 **Kinder**
Die Kraft des Windes

14 **Ratgeber**
Richtig heizen und lüften



Das eigene Windkarussell basteln:
So wird's gemacht!



Premiere beim Einsatz des neuen Saug-
und Spülfahrzeuges war erfolgreich.



Hans-Joachim Herrmann, Geschäftsführer
der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Herbst naht. Und damit auch die neue Heizperiode. Haben Sie schon einen Blick auf Ihre Anlage geworfen? Ich empfehle das dringend, damit Sie beim ersten Einschalten keine bösen Überraschungen erleben. Mein Tipp: Überlassen Sie den Heizungsscheck einem Fachmann. Die bei uns gelisteten Heizungsfirmen sind gern für Sie da. Zudem bürgen sie für eine qualitätsgerechte Arbeit. Welche Handgriffe Sie auch gern selbst machen können, sagt Ihnen unser Heizungsfachmann auf Seite 14. Und was Ihre Energieversorgung insgesamt betrifft, da dürfen Sie sich auch künftig voll und ganz auf uns verlassen. Als breit aufgestellter Unternehmensverbund versorgen wir Sie mit Strom, Wärme, Wasser bis hin zu modernster Telekommunikation. Auch mit allen weiteren Dienstleistungen sind wir hier in der Region für Sie da. Entweder mit unseren persönlichen Ansprechpartnern in Wittenberg oder online, wo und wann immer Sie mögen. Unser neuer Internetauftritt, den wir Ihnen auf den Seiten 4/5 nahebringen möchten, ist frisch, modern und – ganz wichtig – einfach zu bedienen. Mit wenigen Klicks folgen Sie allen unseren News und Angeboten. Und wenn Sie beim Surfen auf unseren Seiten etwas vermissen, lassen Sie es uns gern wissen!

Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Hans-Joachim Herrmann

Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Wittenberg gekürt

Die vier von den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg im vergangenen Jahr neu installierten Module im BHKW Berliner Straße – die Stadtwerke investierten dafür 8,3 Millionen Euro – sind ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz – das befand die Fachzeitschrift „Energie & Management“, die die Wittenberger Anlage in ihrer Juniausgabe 2019 zum „BHKW des Monats“ gekürt hatte. Als Begründung führt das Journal vor allem die niedrigen Emissionswerte an, die mit den neuen, in umweltschonender Kraft-Wärme-Kopplung arbeitenden Modulen erreicht

werden. Dabei wird die bei der Stromproduktion anfallende Wärme nicht ungenutzt in die Atmosphäre abgegeben, sondern als Nutzwärme im Fernwärmenetz verwendet. „Blockheizkraftwerke sind eine ökonomisch und ökologisch interessante Technologie, die zum Gelingen der Energiewende beiträgt“, sagt auch Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Joachim Herrmann. Er verweist darauf, dass mit den neuen Motoren nicht nur ein sehr guter Wirkungsgrad erzielt werde, sondern zudem die Emissionen weit unter den geforderten gesetzlichen Grenzwerten lägen.

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Str. 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de, www.stadtwerke-wittenberg.de **Verantwortlich:** Christin Vater
Realisation: trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig **Redaktion:** Dr. Kathleen Köhler **Fotos:** Dr. Kathleen Köhler, Rüdiger Eichhorn, trurnit GmbH **Titelbild:** trurnit GmbH/Ekkehard Winkler **Gestaltung:** trurnit GmbH | trurnit Publishers, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn **Druck:** hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg; 100% chlorfrei



Nach einer Schönheitskur erscheint die Homepage der Stadtwerke von nun an in neuem Glanz. Gleichzeitig bietet sie mehr Übersichtlichkeit, Informationen und Komfort.



Alles online, oder was?

Elke Kayser und Franziska Illgner über den neuen Webauftritt der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg.

Die angenehme Nachricht vorneweg: „Unsere neu gestalteten Webseiten der Stadtwerke Gruppe unter www.stadtwerke-wittenberg.de sind so übersichtlich gestaltet, dass sie sich von selbst erklären“, sagen die beiden Mitarbeiterinnen, die das Portal betreuen. Mit ihrem seit Ende April 2019 livegeschalteten neuen Online-Auftritt tragen die Stadtwerke dem neuen Erscheinungsbild der Gruppe Rechnung, zu dem auch die angepassten Logos gehören. „Auch wollten wir die Webkommunikation mit unseren Kunden noch frischer, moderner, zeitgemäßer und in einer einfacheren Handhabung anbieten“, sagen Elke Kayser und Franziska Illgner.

Zuhauseenergie. Hier zuliebe.

Dieser Slogan, der für die Philosophie der Unternehmensgruppe steht, lädt auf der

Startseite ein, sich einen Überblick über das Unternehmen, seine Netze, Produkte und die vielseitigen Serviceangebote zu machen. Auch Aktuelles wartet nur einen Klick entfernt. „Hier halten wir Sie mit News und Aktionen Ihrer Stadtwerke immer auf dem Laufenden“, so die beiden Kundenbetreuerinnen. Für Neu- und Vertragskunden gleichermaßen spannend.

Neue Online-Wege für Kunden

Beim Aufbau der Seiten haben sich die Macher ganz bewusst die Kundenbrille aufgesetzt. Elke Kayser nennt ein Beispiel: „Jemand baut ein Haus. Dafür braucht er Strom, Gas, Wasser, eine leistungsstarke Telekommunikation. Und sein Abwasser möchte er auch entsorgt wissen. Das alles kann er bei uns beantragen – online, versteht sich.“ Zudem findet er wertvolle

Infos, Tipps und Angebote rund um die Themen Energie und Telekommunikation. Neu im Stadtwerke-Web ist die Verlinkung zu allen Gruppenmitgliedern. „So gelangt der Nutzer, egal wonach er sucht, von der Startseite aus zu all unseren Unternehmen der Gruppe und deren Offerten“, erklärt Elke Kayser.

Registrierung leicht gemacht

Bei Erstregistrierung für Bestandskunden einfach unter Service auf Kunden-Login gehen und die „Registrierung für den Online-Service“ nutzen:

Registrierung für den Online-Service

Wenn Sie bereits Kunde bei uns sind, können Sie sich hier für den Online-Service anmelden.

[➤ Registrieren](#)

Ich habe meine Stadtwerke immer dabei! „Meinen Strom und mein Erdgas beziehe ich von den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg. Ja, das neue Online-Portal finde ich super. Und zeitgemäß! Denn als Koordinatorin für berufliche Weiterbildung beim BBW Bildungszentrum für Beruf und Wirtschaft und alleinerziehende Mama bin ich nicht nur im Job voll gefragt. Zeit ist da ein kostbares Gut. So habe ich selbst per Smartphone stets und überall Zugriff auf alle wichtigen Infos rund um meine Energie. Besonders wertvoll für mich: Dass ich meine Rechnungen online einsehen und – bei Bedarf – meine Kundendaten ändern kann. Abends vom Sofa aus oder zwischendurch von wo aus auch immer. Kurz eingeloggt und los geht's. Das ist mir wichtig. Vielleicht hätte ich auch irgendwo einen Anbieter finden können, bei dem sich ein paar Cent sparen lassen. Aber hier in Wittenberg weiß ich, wenn ich eine Frage habe oder sich ein Problem auftut, dann gehe ich einfach hin und kläre das im persönlichen Gespräch. Besser geht's für mich nicht.“

Nancy Kirk (40), Wittenberg



Franziska Illgner sieht in der neuen Website viele Vorteile für die Kunden.

Hierbei reicht die Eingabe von Kunden- und Zählernummer sowie Ihr persönliches Nutzerprofil.

Bereits registrierte Bestandskunden melden sich einfach mit Benutzername und Passwort an:

Und wer sein Passwort mal vergessen hat? „Kommt vor und ist kein Problem. Derjenige meldet sich – sozusagen bei mir – und ich helfe weiter“, sagt Franziska Illgner, die das Backoffice des Online-Auftritts betreut, sprich die Fäden im Hintergrund zusammenhält. Bestandskunden können über das Login unter anderem bestehende Verträge und Rechnungen einsehen. „Und selbst aktiv werden“, ergänzt Elke Kayser. „Indem Sie uns online Zählerstände melden, ihre persönlichen Daten wie Anschrift oder Bankverbindung ändern oder zum Beispiel die Umstellung ihrer Rechnung als Online-Rechnung beauftragen.“ Gleiches gilt für einen Umzug oder einen gewünschten Produktwechsel.

Online-Tarifrechner

Auch hier hat der Kunde leichtes Spiel. Einfach das gewünschte Medium und die eigene Postleitzahl eingeben. Dann erscheinen die Produkte, die im Liefergebiet des Kunden angeboten werden. Jahrespreis inklusive. Beim Klick auf das ausgewählte Produkt lassen sich neben Grund- und Arbeitspreis auch die monatliche Abschlagszahlung sowie weitere Produktdetails wie Vertragslaufzeiten einsehen. Mit einem weiteren Klick kann das

ausgewählte Produkt gleich von hier aus beauftragt werden.

Wer beispielsweise die Stadtwerke online mit der Belieferung für Strom und/oder Erdgas beauftragt, erhält automatisiert eine E-Mail als Eingangsbestätigung. Die weitere Bearbeitung erfolgt dann durch den Fachbereich: „Denn obgleich wir digital unterwegs sind, brauchen unsere Kunden nicht auf einen persönlichen Ansprechpartner zu verzichten“, sagt Franziska Illgner. So werden zum Beispiel auch sämtliche Anliegen, mit denen sich der Kunde über das Online-Portal an die Stadtwerke wendet, persönlich bearbeitet. Entweder von ihr direkt beziehungsweise von den Fachkollegen der einzelnen Sparten und Bereiche.

Ihr Online-Service

Preisblätter sowie weitere fachbereichsspezifische Anträge, Formulare und Informationen stehen als PDF-Dateien im Downloadcenter zur Verfügung. „Damit hält der Kunde alle Infos in der Hand, die er auch in einem persönlichen Beratungsgespräch hier bei uns vor Ort bekommen würde“, so die beiden Kundentreuerinnen.



Elke Kayser: „Das neue Kundenportal ist einfach bequem – mobil – zu jeder Tageszeit durch unsere Kunden erreichbar.“

Mittwoch und Donnerstag ist Pumpenputztag

Der „310er“ (ein kombiniertes Saug- und Spülfahrzeug) und sein Team sorgen für saubere Kanäle, Pumpwerke, Düker, Sandfänge und Co.

Braunsdorf am Mittwochmorgen bei Nieselregen – Stefan Lindner aus der Abteilung Kanalnetz und Manuel Jungfer aus der Instandhaltung sind bereits vor Ort und bereiten die Reinigung des Abwasserpumpwerkes in der Schmilkendorfer Straße vor. Mit dabei: der „310er“, das neue mobile Aushängeschild des Entwässerungsbetriebes der Lutherstadt Wittenberg (ELW). „Unser kompakter (Fast-)Alleskönner“, schwärmt Lindner, während er das wendige Saug- und Spülfahrzeug in eine günstige Arbeitsposition lenkt. „Früher brauchten wir für diese beiden erforderlichen Arbeitsgänge zwei Fahrzeuge – eins fürs Absaugen des Abwassers aus dem Pumpwerk, das andere zum Spülen.“

Auch sonst sei der „310er“ ein Multitalent, das mit seinem Fassungsvermögen von acht Kubikmetern sowie zahlreichen Funktionen den Männern die Arbeit erleichtere. „Mit seiner Vakuumpumpe kann er 1.300 Liter Abwasser pro Minute aufsaugen. Die Hochdruckpumpe schafft 330 Liter pro Minute und eine Spülleistung von 170 bar. Dann der Schwenkarm vom Saugschlauchausleger, der sich bis auf sechs Meter ausfahren lässt. Oder der integrierte Kran, der Lasten bis zu 250 Kilogramm heben kann“, zählt Lindner begeistert auf.

Zwei Fliegen mit einer Klappe

Genug geschwärmt, es kann losgehen. Der Regen nimmt zu. „Kein Problem“, sagen die Männer und heben gemeinsam den Schachtdeckel ab. Während Lindner das Abwasser aus dem Pumpwerk absaugt, sodass die darunter liegenden Pumpen sichtbar werden, checkt Jungfer die technischen Daten der Pumpen. Zuerst im Schaltschrank, wo die Anlagentechnik untergebracht ist, dann direkt im Schacht. Als gelernte Fachkraft für Abwassertechnik ist er für das technische Update zuständig. „Ich prüfe, ob die Pumpen reibungslos arbeiten“, sagt er. Andernfalls legt er Hand an. „Dann nutze ich den Umstand, dass die Anlage gerade abwasserfrei ist.“ Lindner, der die Pumpen inzwischen mittels

Hochdruckwasserstrahl säubert, erklärt, dass bei jeder Tour zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden: die Reinigung und der Funktionscheck. Geschafft, die Pumpen blitzen und blinken und von Jungfer gibt es keinerlei Beanstandungen. Bereits 35 Minuten später kann der Deckel wieder drauf und weiter geht's.

Einer von uns

Lindner erzählt von der Jungfernfahrt des „310er“, bei der er am Steuer sitzen durfte. „Ein tolles Gefühl.“ Mit diesem einzigartigen Geruch in der Nase, den nur ganz neue Fahrzeuge ausströmen, ging es in Richtung Bad





Schmiedeberg. „Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit betreuen wir ja inzwischen auch die Anlagen des Abwasserzweckverbandes Elbaue-Heiderand.“ Heißt konkret: Immer mittwochs sind die Pumpwerke im Norden des ELW-Einzugsgebietes dran, donnerstags der südliche Teil, das Entsorgungsgebiet des Abwasserzweckverbandes Elbaue-Heiderand. Die erste Bewährungsprobe für den Neuling auf vier Rädern an jenem Donnerstag: die Reinigung des acht Meter tiefen Belebungsbeckens der Kläranlage Merschwitz. „Eine echte Herausforderung, die er prima gemeistert hat“, sagt Lindner und fügt hinzu: „Seitdem ist er einer von uns!“

Nachdem der erste Job des heutigen Mittwochs erledigt ist, warten weitere Pumpwerke auf das Putzteam. Unter anderem an der Schmilkendorfer Kreuzung, in der Schmilkendorfer Lindenallee sowie in Straach. Am Ende des Tages haben Stefan Lindner und Manuel Jungfer acht Pumpwerke gecheckt und gereinigt. Für den „310er“ und sein Team geht es jetzt zurück in den Entwässerungsbetrieb, um das eingesammelte Abwasser abzuleiten und das Fahrzeug zu reinigen. Und dann heißt es für die beiden: Feierabend! Lindner will zum Volleyballtraining. Jungfer holt seine Kids ab. Und dann wird gespielt. Schon morgen startet die nächste Pumpenputztour.



Stefan Lindner und Manuel Jungfer reinigen und prüfen das Pumpwerk.



Multitalent in Orange: das Saug- und Spülfahrzeug des Entwässerungsbetriebes der Lutherstadt Wittenberg.



Für Madlen Züchner, Leiterin der Werbeagentur und Druckerei „Ideenreich“, steht der Mensch im Vordergrund.

Besonders ist hier normal

„Ideenreich“ macht Werbung – mit ganz vielen Händen und ganz viel Unterstützung.



Die Kompetenzen der Beschäftigten werden weitmöglichst gefördert.

Martin, Susanne und Ibrahim* falzen eifrig Flyer. Zusammen mit den anderen Mitgliedern ihrer Arbeitsgruppe. Flyer falzen per Hand, wo es dafür doch vielerlei technische Unterstützung gibt? „Ja, das ist bei uns gewollt anders“, sagt Madlen Züchner, Leiterin der Werbeagentur und Druckerei „Ideenreich“. „Denn bei uns sind es Menschen mit Unterstützungsbedarf, die die Werbung machen – mit ganz vielen Händen.“ Die 35-jährige Diplom-Medienwirtin spricht bewusst nicht von Menschen mit Behinderung. Unterstützungsbedarf umfasse mehr. „Als Bestandteil des Augustinuswerkes kümmern wir uns um alle, die Betreuung, Förderung, Begleitung und Pflege brauchen. Egal, ob jung oder alt, Kind, Mann oder Frau.“ Bei „Ideenreich“ sind Menschen mit seelischen Erkrankungen beschäftigt. „Den professionellen Part des Grafikdesigns übernehmen ausgebildete Fachkräfte, die für unsere Beschäftigten zugleich als Anleiter für deren manuelle Arbeiten agieren.“ Dafür gebe es gerade im Druckereibetrieb vielerlei Möglichkeiten. „Schneiden, falzen, nuten ... mit unseren Beschäftigten stemmen wir unter anderem die gesamte Weiterverarbeitung des Papiers manuell.“ Madlen Züchner sagt, warum das so ist: „Als Werkstatt

des Augustinuswerkes haben wir einen Reha-Auftrag: Wir unterstützen, mobilisieren und motivieren die Menschen, die zu uns kommen, so weit, damit sie möglichst wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen können. Bei uns steht also immer der Mensch im Vordergrund.“

Qualität ist die Messlatte

Genau das habe die gebürtige Wittenbergerin mit Leidenschaft für das klassische Agenturgeschäft an dieser Aufgabe gereizt: „Das Augustinuswerk bot mir die Möglichkeit, eine Werbeagentur mit Druckerei im geschützten Werkstattbereich aufzubauen. Und zu zeigen, dass das funktioniert“, fügt sie noch hinzu. Das tut es. Zumal eine psychische Erkrankung einen Menschen nicht daran hindere, kreativ zu sein.

Ein Selbstläufer sei „Ideenreich“ aber nicht. „Immerhin brauche ich täglich Arbeit für 45 Beschäftigte. Die will besorgt sein“, sagt die Chefin. Und beim Ergebnis machen die Kunden, die hier von der Visitenkarte über Unternehmensbroschüren bis hin zu Plakaten oder Autobeschriftungen alles aus einer Hand bekommen, keinerlei Unterschied zu „normalen“ Agenturen. „Im Gegenteil, weil es in Sachen Behindertenarbeit immer noch genügend Vorurteile gibt, schauen sie uns sehr genau auf die Finger.“

Ein Beispiel: Der Kunde kommt mit klaren Vorstellungen: 5.000 Flyer bis Freitag. Die müssen zum Termin fertig sein. In Top-Qualität. Dann liege es an ihr, so einen Eilauftrag mit Bedacht in die Gruppe hineinzutragen. „Stress oder Hektik sind bei uns komplett kontraproduktiv“, sagt sie. „Dennoch können auch wir uns weder einen nicht fristgerecht erledigten Auftrag noch einen mit Mängeln leisten.“ Dabei genau das Maß zu finden und das gemeinsam hinzubekommen – das sei die Herausforderung.

Erfolg macht stolz

Den Erfolg bestimme dann aber noch deutlich mehr als der für den Kunden zur Zufriedenheit erledigte Auftrag.

„Wir produzieren hier Dinge zum Anfassen. Dinge, wo jeder Beschäftigte sieht, dass er daran mitgewirkt hat. Und dann spürst du den Stolz, der dabei entsteht. Dieses Gefühl von ‚Guck mal, das habe ich gemacht‘. Da kommen unsere Klienten morgens mit einem strahlenden Lächeln zur Arbeit und erzählen mir, dass sie ein Plakat von uns in der Stadt entdeckt haben. Oder ein von uns beklebtes Auto sei an ihnen vorbeigerauscht und sie haben es natürlich sofort bemerkt. Ein schöner Lohn, der sich nicht in Geld ausdrücken lässt“, resümiert Madlen Züchner.

* Namen von der Redaktion geändert

Augustinuswerk

Das Augustinuswerk – ein Zusammenschluss der evangelischen und katholischen Kirche – ist ein klassischer Verein. Zwei Ärzte, die sich der Behindertenarbeit widmeten, gründeten ihn zu Wendezeiten. Damals in einer kleinen Baracke mit der Tagesbetreuung für Kinder gestartet, ist der Verein Stück für Stück gewachsen. Heute leben, lernen oder arbeiten im Augustinuswerk über 800 Jugendliche, Kinder und Erwachsene mit Behinderungen sowie pflegebedürftige alte Menschen. Sie werden von rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut und gefördert. In den Werkstätten, von denen es mittlerweile fünf im Landkreis Wittenberg gibt, spielt das Thema Arbeiten eine wichtige Rolle. Neben „Ideenreich“ gibt es klassische Werkstätten für behinderte Menschen, die ihnen die Möglichkeit zur aktiven Teilhabe am und zur (Wieder-)Eingliederung in das Arbeitsleben bieten.

Wohnen im Augustinuswerk ist mehr als ein Dach über dem Kopf zu haben. Hier werden Menschen mit Behinderungen individuelle Wohnformen, angepasst an ihre Bedürfnisse, angeboten.



Die Werkstätten der Agentur bieten Menschen mit Beeinträchtigungen Teilhabe am Arbeitsleben. Und dass es auch Spaß macht, zeigen unsere Bilder.



Wenn die Blätter fallen

Erst bunt, dann kahl – die Natur spricht eine klare Sprache. Wenn die Blätter fallen und die Tage immer kürzer werden, dann ist's Herbst. Eine spannende Jahreszeit, wie wir finden. Deswegen haben wir ein paar Tipps für Sie zusammengetragen, wie sich das Beste aus den Monaten vor Weihnachten herausholen lässt:

Der Herbst geht durch den Magen

Er schenkt uns leckere Äpfel – rund 17 Kilogramm verzehrt jeder Deutsche davon jährlich. Damit ist das runde Kraftpaket mit seiner Sortenvielfalt und dem köstlichen Geschmack das meistkonsumierte Obst hierzulande. Äpfel sind reich an Vitaminen und Ballaststoffen und somit sozusagen ein Muss für den gesunden Herbstspeisezettel. Am liebsten beißen die Deutschen übrigens in den aromatisch-saftigen Elstar, gefolgt vom süß-säuerlichen Braeburn und dem feinsäuerlichen

Jonagold. Roh verzehrt entfalten Äpfel ihre positive Wirkung am besten. Sie lassen sich aber auch wunderbar in Kuchen, zu Saft und anderen Leckereien wie Chutneys oder Apfelessig verarbeiten. Für Kuchen empfehlen sich feste und eher säuerliche Apfelsorten wie Boskoop, Elstar oder Jonagold. Im Obstsalat macht sich Braeburn oder Delbarestival gut. Pikante Gerichte wie Pfannkuchen mit Speck bekommen durch Sorten wie Gala oder Cox Orange eine süße Note.



Unbedingt ausprobieren: Apple Crumble

Die seit Anfang Juli 2019 neue Marketingfrau der Stadtwerke Christin Vater empfiehlt für den Herbst: raus in die Natur, um bei Spaziergängen und Wanderungen den Körper fit zu halten. Sie selbst ist großer Dogtrekking-Fan. Mit ihren beiden Hundedamen Lena und Tara, die sie im Tierheim gefunden hat, geht sie auf große und anspruchsvolle Touren. „Beim Dogtrekking sind wir 35 Kilometer und mehr unterwegs. Und anschließend muss es unbedingt etwas Süßes sein“, sagt die 30-Jährige. Ihr Tipp: Apple Crumble! „Der lässt sich eins, zwei, fix zubereiten und schmeckt superlecker.“

Zutaten (Für 4 Portionen)

6 große Äpfel
90 g brauner Zucker
150 g Mehl
90 g Butter
1 Prise Zimt

Und so geht's:

Eine Auflaufform ausfetten. Ofen auf 200 °C vorheizen. Äpfel schälen, entkernen und in kleine Stückchen schneiden. Mehl, Butter, braunen Zucker und Zimt zu Streuseln verkneten. Apfelstückchen in die Form geben und Streusel darüber verteilen.

Für circa 30 Minuten in den Ofen stellen und goldbraun backen. Warm mit Sahne, Eis oder Vanillesauce servieren.



Kreativherbst

Auch Antje Schubert gehört zu den „Neuen“ bei den Stadtwerken. Seit Mai 2019 führt sie als Referentin für Konzernentwicklung und Kommunikation das Unternehmen mit in die Zukunft. Ihre Freizeit gehört ihrem fünfjährigen Sohn Jannes. „Wir sind gern draußen in der Natur und da gilt – gerade für den Herbst – falsches Wetter gibt es nicht, nur die falsche Kleidung“, so die 39-Jährige. Die beiden zeigen, was sich aus Eicheln und Kastanien, die sie in der Wittenberger Umgebung gesammelt haben, basteln lässt. „Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt und es macht irre viel Spaß“, sagt sie.



Licht an!

Im Auftrag der Stadt rüstet Andreas Dabrowski, Ingenieur Stromversorgung bei den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg, alte Natriumdampfleuchten zu modernen, effizienten LED-Leuchten um. Auch zu Hause setzt er auf diese effiziente Art der Beleuchtung. Aber gerade hier gibt es bei der Auswahl viele Fragen. Zum Beispiel: Was bedeutet eigentlich Lumen?

„Die Einheit Lumen, die Sie auf der Verpackung einer LED finden, steht für den Lichtstrom. Der Lumenwert beschreibt also die Helligkeit von Lampen“, so der 36-Jährige. Je höher dieser Wert, desto mehr Licht spendet die Lampe. Sein Tipp: „Wählen Sie zum Arbeiten (etwa am Schreibtisch oder in der Küche) eine höhere Lumenzahl. Für gemütliche Stunden reicht ein geringerer Lumenwert. Das gilt ebenso für kleine Räume.“

Ob das Licht als warm oder kalt empfunden wird, besagt die Angabe Kelvin. „Je höher der Wert, desto weißer das Licht. Wer wärmeres Licht bevorzugt, sollte zu einer Lampe mit rund 2.500 Kelvin greifen. Neutralweißes Licht bieten Lampen ab 4.000 Kelvin, während das sachliche Licht tageslichtweißes Lampen circa 6.500 Kelvin aufweist. Zum Vergleich: Die Mittagssonne hat zwischen 5.500 und 5.800 Kelvin“, so Dabrowski.



Herbstzeit ist Lesezeit

Klar gibt es sie auch, die Zeiten, wo einfach kein Wetter für draußen ist. Peggy Kunisch aus dem Bereich Finanzen macht es sich dann gern in ihrem häuslichen Kuschelsessel mit einer Tasse Tee bequem und schmökert in einem spannenden Buch. Ihre Herbstempfehlung: „Das Leben ist zu kurz für später“ von Alexandra Reinwarth. „Ich habe bereits den Vorgänger der Autorin ‚Am Arsch vorbei geht auch ein Weg‘ gelesen und kann ihren abwechslungsreichen Stil mit den klugen, locker niedergeschriebenen Texten nur weiterempfehlen“, so die 30-Jährige.



Alexandra Reinwarth:

„Am Arsch vorbei geht auch ein Weg“

ISBN: 978-3-86882-666-1

Es gibt Momente im Leben, in denen einem klar wird, dass man etwas ändern muss ...

„Das Leben ist zu kurz für später“

ISBN 978-3-86882-916-7

Stell dir vor, du hast nur noch ein Jahr – ein Selbstversuch, der dein Leben verbessern wird ...



Dem Wind auf der Spur

Wetterforscher messen die Stärke des Windes mit speziellen Messgeräten. Die heißen Anemometer. Für den einfachen Windtest zu Hause kannst du dir ein buntes Windkarussell aus Pappbechern basteln. Das dreht sich umso schneller um die eigene Achse, je stärker der Wind weht.

Segler und Piloten müssen wissen, woher und wie stark der Wind bläst. Mit Messgeräten wie deinem Windkarussell lässt sich die Windstärke bestimmen. Windkraft ist auch eine wichtige Energiequelle. Um die richtig zu nutzen, werden Windmessungen durchgeführt, bevor ein

Windrad errichtet wird. Wind entsteht, weil es Luftmassen mit unterschiedlichem Luftdruck gibt. Das klingt sehr nach Schule, ist aber ganz einfach: Die Teilchen der Luft mögen keinen hohen Druck und bewegen sich deshalb weg von einem Gebiet mit hohem Luftdruck

hin zu einer Region, wo der Luftdruck niedriger ist. Das machen sie so lange, bis der Druck in beiden Gebieten gleich groß ist. Die Bewegung der Luftteilchen spüren wir als Wind. Je größer der Druckunterschied der Gebiete ist, desto heftiger weht es dir um die Nase.



So wird's gemacht:

1. Das brauchst du für dein Windkarussell: einen Pappteller, vier sehr leichte Pappbecher, Lineal, Bleistift mit Radiergummi, Heftgerät, eine Pinnwandnadel

2. Zuerst markierst du mit Lineal und Bleistift auf der Rückseite des Papptellers die Mitte. Dafür den ersten Strich so ziehen, als ob du den Teller halbieren willst. Den zweiten Strich dann im rechten Winkel so ziehen, dass er den Teller viertelt. Dabei machst du dir am Tellerrand gleich vier

dickere Striche an den Endpunkten der beiden Teilungslinien. Das ist später die Position der vier Becher.

3. Jetzt kannst du die Nadel in der Mitte durch den Teller stecken.

4. Der nächste Schritt ist ein bisschen knifflig: An den vier Randmarkierungen des Tellers musst du die Becher mit dem Heftgerät festklammern. Für jeden Becher brauchst du dazu zwei Klammern

– eine etwas weiter drin im Becher, eine weiter vorn. Die Becher müssen alle mit der Öffnung in die gleiche Richtung zeigen.

5. Nun drehst du den Teller mit den befestigten Bechern um und steckst den Bleistift mit seinem Radiergummi auf die Spitze der Pinnwandnadel. Fest, aber nicht zu fest, damit sich dein Teller noch drehen kann. Das kannst du testen, wenn du das Karussell hochhältst und einmal kräftig in einen der Becher pustest.

6. Dein Windkarussell ist fertig für den Praxistest. Geh damit ins Freie und halte es mit ausgestrecktem Arm in die Luft. Ein wenig Wind muss natürlich blasen.

Tipp: Markiere einen Becher an der Außenseite mit einem dicken Kreuz. So kannst du zählen, wie oft sich dein Karussell in einer bestimmten Zeit dreht. Mit der Stoppuhr kannst du die Runden pro Minute messen. Je mehr Runden, desto stärker weht der Wind.



Spielend Windkraft erforschen

Mit dem Experimentierkasten „Wind-Energie“ (Kosmos) lernen Kinder ab zehn Jahren spielerisch die Kraft des Windes kennen. Ein über 90 Zentimeter hohes Windkraftwerk erzeugt über einen Generator elektrischen Strom und speichert ihn in einem Akku. Neugierige Jungforscher betreiben mit dem selbst erzeugten Strom anschließend vier verschiedene Fahrzeuge.



Vertrauen ist gut, Kontrolle besser

Anlagenexperte Jan Gradehand erklärt, wie Sie böse Überraschungen zum Start der Heizperiode vermeiden.

So riesig wie der hier abgebildete Kessel im BHKW Berliner Straße, der warmes Wasser für die Fernwärmekunden der Stadtwerke bereithält, ist die häusliche Heizung freilich nicht. Dennoch sollte auch sie nach der Sommerpause auf Herz und Nieren geprüft werden. „Ein gründlicher Heizungscheck ist ein Fall für den Fachmann, der die Anlage wartet und bedarfsgerecht einstellt. Einige grundlegende Handgriffe können Sie aber durchaus selbst übernehmen“, so Gradehand.

Heizkörper entlüften

Dazu gehört die Entlüftung der Heizkörper. Denn: Befindet sich Luft im Heizkörper, wird das durchgepumpte heiße Wasser nicht optimal verteilt und der Heizkörper damit nicht richtig warm.

„Drehen Sie zum Entlüften zunächst langsam das Entlüftungsventil auf. Am besten mit einer Zange oder einem Vierkantschlüssel. Lassen Sie die Luft entweichen. Sobald Wasser austritt, schließen Sie das Ventil wieder.“

Thermostatventil prüfen

Ihr Heizkörper wird immer noch nicht richtig warm? Das kann an einem defekten Thermostatventil liegen. Um das zu prüfen, rät Gradehand, die Ventile bei laufender Heizung zunächst zuzudrehen. „Ihre Heizkörper sollten jetzt kalt bleiben. Drehen Sie die Ventile jetzt wieder auf, müssten die Heizkörper gleichmäßig warm werden.“ Werden nicht alle Heizkörper Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses gleichmäßig warm, empfiehlt der Experte einen hydraulischen



Jan Gradehand (28) ist Anlagenmechaniker sowie Maschinenbau- und Schweißfachingenieur. Er arbeitet als Gruppenleiter Strom- und Wärmeversorgung im Blockheizkraftwerk (BHKW) Berliner Straße.

Abgleich durch den Fachmann. Was Sie sonst noch selbst tun können? „Freiliegende Heizungsrohre dämmen und die Heizkurve dem eigenen Wärmeempfinden anpassen“, rät der Fachmann.

Kessel Wechsel Wochen
mit Ihren Stadtwerken

Teilnehmende Gerätehersteller der Kessel-Wechsel-Wochen:

- Buderus
- remeha
- Vaillant
- JUNKERS
- BOSCH
- VIESMANN

200 €
KESSEL-WECHSEL-PRÄMIE SICHERN.

Alte Anlage raus. Neue Erdgas-Heizung rein.

Der Aktionszeitraum läuft vom 1. März bis 31. Oktober 2019
Lassen Sie sich beraten: 03491 470-116
vertrieb@stadtwerke-wittenberg.de
www.stadtwerke-wittenberg.de

Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg

8	2	5		4		2	4	6	5		
	9	6	7					8	4	3	
1	6			9				3	1		6
				7	2	8				7	
7			6				2	3	6	8	1
2	5	9							1		
		4			3	7					
3			2	8	5		8	6		2	3
4			9		1	6			3	4	9
								9	7	4	2

Lösungszahl: + =

Der Weg zum Gewinn

Schreiben Sie die Lösungszahl unseres Sudokus auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 4. Oktober 2019 an:

Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg
 Kennwort: Hier zuliebe
 Lucas-Cranach-Straße 22
 06886 Lutherstadt Wittenberg

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit der Lösungszahl und Ihrer Adresse an:

gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 2/2019 lautete: Reisezeit

Rätseln und gewinnen

Lösen Sie unser **Sudoku** und gewinnen Sie einen Schwibbogen mit Wittenberg-Motiv aus dem Ladenatelier Kunstkonsum: www.kunstkonsum.net



Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen sowie die Datenschutzbestimmungen. Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und Ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal an den Gewinnspielen teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Die Gewinne werden unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.
 Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:
 Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg, 03491470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de.
 Datenschutzbeauftragter der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH Herr Holger Fiermig, EPRO Consult Dr. Prössel und Partner GmbH, Nikolaistraße 12-14, 04109 Leipzig, slw@epro-consult.de.
 Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage:
 Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung der Gewinnspiele verwendet. In diese Verwendung willigen Sie mit Teilnahme an den Gewinnspielen ein. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Teilnahme an den Gewinnspielen erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter <http://stadtwerke-wittenberg.de/datenschutz.html> im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten bei diesen Gewinnspielen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen.

ZÄHLER-LOTTERIE



100-Euro-Energiegutschein gewinnen

BEZIEHEN Sie Strom von den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg? Dann lohnt sich ein Blick auf Ihren Stromzähler!

Alle Kunden, deren **vier Endziffern der Stromzählernummer in dem Bereich von 7500 bis 8000** liegen, können an unserer Zählerlotterie teilnehmen. Wir verlosen **drei Energiegutscheine** im Wert von je 100 Euro.

Senden Sie uns dazu Ihre vollständige Zählernummer unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Kennwort „Zählerlotterie“ per E-Mail an gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de oder per Post an Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg. Einsendeschluss ist der 4. Oktober 2019.

WIR BRAUCHEN DICH!

Komm zu uns und mach deine Ausbildung.

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Anlagenmechaniker für
Rohrsystemtechnik (m/w/d)

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Chemielaborant (m/w/d)

Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Elektroniker der Fachrichtung Informations-
und Telekommunikationstechnik (m/w/d)

Gärtner Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)



Wittenberg NET
Telekommunikation



Bäder und Freizeit
Lutherstadt Wittenberg



Kommunalservice
Lutherstadt Wittenberg



Entwässerungsbetrieb
Lutherstadt Wittenberg

Bewirb dich jetzt!

Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
Bereich Personalmanagement
Postfach 100 113
06871 Lutherstadt Wittenberg
personal@stadtwerke-wittenberg.de
03491 470-156

www.stadtwerke-wittenberg.de



Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg